

11.01.2011

Ressort: STADTT

Gastsängerin bewies Temperament

Im "Saitensprung" überzeugte Cover-Band "Soul United" mit Susanne Meyer

ALINA SCHWERMER

DELLBRÜCK. Die Soul & Funk-Band "Soul United" brauchte genau ein Lied, um das Publikum von den Sitzen zu reißen. Die Gäste der Dellbrücker Eckkneipe "Saitensprung" hatten sich von ihren Tischen erhoben, gruppierten sich um die Band, tanzten. Dass "Soul United" nicht vorhatte, als gemütliche Hintergrundband aufzuspielen, war schon nach den ersten Takten klar. "Kommt, das könnt ihr noch besser!", rief ihnen Sängerin Susanne Meyer von der Bühne zu.

"Die sind sehr streng mit mir"

Sie selbst tanzte so mitreißend, dass das Publikum spontan zu klatschen begann, einige sangen sogar mit. Die Besucher wirkten angenehm überrascht vom temperamentvollen Auftritt. Dabei hätten sie das bei "Soul United" doch eigentlich erwarten können. "Beim letzten Mal, als wir hier waren, habe ich Schlagzeug auf dem Billardtisch gespielt", erzählte Bandmitglied Lothar Simon. "Und einer der Gäste hat spontan den Moonwalk getanzt. Das war eine tolle Stimmung."

Der Billardtisch wurde diesmal zwar nicht einbezogen - "es war doch ein bisschen anstrengend" -, doch die Stimmung war auch dieses Mal euphorisch. Dabei hatte die Band zuvor einen Ausfall verkraften müssen: Die eigentliche Sängerin konnte nicht auftreten, Susanne Meyer war "nur" eingesprungen. "Ich hoffe, dass ich mich nicht 30 Mal versinge. Die sind nämlich sehr streng mit mir", erzählte sie lachend. Nur eine Probe hatte es vorher gegeben, der Rest lief spontan. Da auch Meyer in einer Coverband singt, hat sie ein ähnliches Repertoire wie "Soul United".

Und offenbar ein ähnliches Temperament. Ab dem dritten Song lief sie ins Publikum, tanzte zwischen den Gästen weiter, forderte zum Mitsingen auf. Auch die anderen Bandmitglieder genossen den Auftritt sichtlich. 2011 sollen noch einige folgen: "Wir wollen ein bisschen was Besonderes machen", sagte Lothar Simon. "Dieses Jahr feiern wir nämlich zehnjähriges Bestehen."

Ihr zehnjähriges Bestehen feiert Soul United in diesem Jahr - mal mit, mal ohne Sängerin Susanne Meyer. (Foto: Schwermer)